



Bild Jakob Menolfi

Felsberg Erholung in Stadtnähe

■ Als unbefangener Betrachter könnte man bei der Ansicht von Felsberg zum voreiligen Schluss kommen, der Dorf-

dessen Häuserreihen in zwei zurückgestaffelten Linien noch heute markant sichtbar sind, und man könnte meinen, die amerikanische Grossstadtplanung habe hier im Kleinen ihren Ursprung. Die Brücke war als Verbindung nach

aussen von grosser Bedeutung, wobei die Felsberger diese über Jahrhunderte gegen den ungezähmten Rhein verteidigen mussten.

Fortsetzung auf Seite XXXXXXX >

Felsberg, ehemals erste Adresse für Glockengiesser und Goldgräber, bietet heute andere Qualitäten. Wer nahe der Stadt in der Natur zu Hause sein will, liegt hier gerade richtig.

name sei synonym für den mächtigen Calanda in seinem Rücken. Seinen Ursprung hat der Name aber tatsächlich eher von Burganlagen auf einem Hügel, dem Berg im Feld oder eben «Felsberg».

Gold, Glocken und der gewaltige Felssturz

Der Berg und die Brücke über den Rhein haben die Felsberger Geschichte über Jahrhunderte geprägt. Ein Felssturz im Jahr 1843 hat zum geschichtsträchtigen Bau des Neudorfs geführt,



Neuzuzüger und Einwohner von Felsberg erhalten auf der Homepage der Gemeindeverwaltung, Informationen zu Geschichte, Politik, Kultur und Wirtschaft. Bild Daniel Bargähr



Der breite und vollkommen flache, baulich ausgesparte Gürtel hinter dem Dorf, hat beim Felssturz seine wichtige Schutzfunktion unter Beweis gestellt.

Bild Jakob Menolfi

> Fortsetzung von Seite XXXXXXXX

Die zwei im Rebgebiet angebauten Weine «Glockengiesser» und «Goldene Sonne» erinnern an die Zeit zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als am Südhang des Calandas in den noch heute auffindbaren Goldminen Gold ausgebeutet wurde. Die hohe Qualität der Ausbeute beweisen heute die Bündner Dublonen in Schweizer Franken aus dem Jahr

1813, die im Rätischen Museum zu bewundern sind. Leider mussten die Minen mangels genügendem Ertrag nach diversen Neuanfängen um 1900 aufgegeben werden. Das stolzeste Werk der Glockengiesserei Theus war wohl das 1898 für die Martinskirche in Chur angefertigte Geläute. Es besteht aus fünf Glocken von insgesamt 9946

Kilogramm. Die grösste Glocke hat bei einem Gewicht von 4931 Kilogramm und einem Durchmesser von 1,965 Meter etwelche Herausforderungen beim Transport geboten. Heute haben die Felsberger nicht mehr mit den Naturgewalten zu kämpfen. Oder doch?

Ein gewaltiger Felssturz am 7. Juli 2001 hat die Gemeinde Wochen vor dem Ereignis in Atem gehalten. In einem einzigen Ereignis stürzte die gewaltige Menge von 250 000 Kubikmetern Fels ab. Der breite und vollkommen flache, baulich ausgesparte Gürtel hinter dem Dorf, der von Aussenstehenden nur selten wahrgenommen wird, hat seine wichtige Schutzfunktion unter Beweis gestellt. Ausser am Wald entstanden keine nennenswerten Schäden. Nach Gemeindepräsident Markus Feltscher hatte das Grossereignis auch sein Gutes. Nämlich die beruhigende Erkenntnis für alle Felsberger, dass man am Fuss des Calandas ruhig schlafen kann.

Nahe der Stadt und doch in der Natur zu Hause

Eigenständig, familiär, zentral gelegen, ländlich, innovativ, sicher. So beschreibt Feltscher die Vorzüge von Felsberg. Felsberg bietet seinen Einwohnern

Fortsetzung auf Seite XXXXXXXX >



Die Gemeinde weiss um ihre Stärken und konzentriert sich deshalb vor allem auf die Wohnqualität und ein angemessenes Angebot an Bauland wie hier das Oberfeld.

Bild Daniel Bargähr

> Fortsetzung von
Seite XXXXXXXX

nern auf der Sonnenseite des Bündner Rheintals eine exklusive Wohnlage. Ein gewichtiger Trumpf ist die Stadtnähe und die in jeder Hinsicht gute Erschliessung, die durch den Anschluss an die Stadtbus-Linie 1 augenfällig ist. Demgegenüber bildet der Rhein eine natürliche Grenze, und mit der Brücke über den Rhein als einzigen Zugang ist Felsberg vom Durchgangsverkehr vollständig verschont. Beste Voraussetzung für den ab der Gemeindegrenze zum Rossboden beginnenden Naherholungsraum, welcher Platz für die unterschiedlichsten Sportaktivitäten bietet. Die Sportanlagen der Stadt Chur in der Oberen Au sind für die Felsberger im wahrsten Sinne des Wortes nahe liegend.



Der Felsberger Gemeindepräsident Markus Feltscher zu fünf Stichworten

Wohlfühlen

Die Vorteile eines Dorfes und einer Stadt werden ideal ergänzt. Der Rhein grenzt klar ab, schafft Distanz und die Möglichkeit zur Eigenständigkeit. Dabei ist Felsberg mit 2000

Personen immer noch überschaubar und persönlich.

Innovation

Wir haben es mit der Bevölkerung geschafft, immer wieder Neues zu verwirklichen. Danke!

Die politische Arbeit macht Spass, wenn die Einwohner Leistungsverbesserungen wie z. B. Schulinnovationen, Förderung des öffentlichen Verkehrs, wirkungsorientierte Gemeindeführung, ökologische Projekte usw. mittragen.

Brauchtum

Die Pflege von Bräuchen und der Mut, Bräuche den Anforderungen der Zeit anzupassen, ist für eine Agglomerationsgemeinde erwähnenswert. Altjahrs-, Neujahrssingen, «Plumpen» (Alpauffahrt) und eine echte 1.-August-Feier sind traditionelle Anlässe, welche sich zusammen mit neuen Bräuchen wie Adventsfenster, Fasnacht und Bergsonntag grosser Beliebtheit erfreuen.

Freizeit/Sport

Kultur, Biken, Joggen, Reiten und Skifahren sind für mich wichtig. Felsberg und seine Nachbargemeinden mit unzähligen Vereinen, einem intakten Naherholungsgebiet und der Nähe zu touristischen Zentren bieten mir fast alles!

Felsberg «live»

1. Panorama vom Felsberger Älpli mit Ausblick über das ganze Rheintal (am schönsten, wenn man es mit dem Bike hinaufgeschafft hat), 2. «Sünnala» vor einer der drei Waldhütten, 3. Blick vom 3279 Meter hohen Piz Tambo auf die gemeindeeigene Alp Tambo.



Die Stadtbus Linie 1 verkehrt bis zu drei mal stündlich, von Chur nach Felsberg und zurück.

Bild Daniel Bargähr

Felsberg ist ein klassisches Einfamilienhausdorf mit hohem Familienanteil. Von den rund 2050 Einwohnern im Wohn- und Heimatort von alt-Bundesrat Dr. Leon Schlumpf sind fast ein Drittel Schüler und Lehrlinge. Besonders stolz ist man auf die bekannt gute Schule mit moderner Infrastruktur und innovativem Schulkonzept: Geleitete Schule und Stufenmodell C sind hier keine Projekte, sondern seit

mehreren Jahren umgesetzt. Felsberg befasst sich heute mit Blockzeiten und Betreuungsmodellen.

«Nein, der hohe Anteil von Familien und damit Jugendlichen sehen wir keinesfalls als Nachteil», hält Feltscher fest. Natürlich wirke sich dieser Umstand in finanzieller Hinsicht hie und da als limitierender Faktor aus, damit wisse

Fortsetzung auf Seite XXXXXXX >

Facts und Zahlen

Lage: 570 m ü. M.
Fläche: 13,4 km² (ohne Alp Tambo)
Einwohner: 2076
Arbeitsstätten: 77
Beschäftigte: 330
Haushaltungen: 786
Schüler: Kindergarten: 43
Primarschule: 170
Oberstufe: 96

Steuerfuss: 110%
(Senkung geplant, Finanzkraftkl. 3)

Restaurants: 5

Poststellen/Banken: 3

Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbus Linie 1 (bis 3-mal stündlich), RhB-Station

Weinbau: Rebgebiet 4,6 Hektaren

($\frac{1}{2}$ Blauburgunder, $\frac{2}{3}$ Riesling-Sylvaner)

Lebensmitteleinkauf: Coop, Bäckerei Burg

Freizeit: 20 km Bike- und Wanderwege, Kinderspielplatz, 2 km bis Sportanlage Obere Au in Chur, Musikschule Ems/Felsberg, Skikarten zum Sondertarif in Splügen und Brambrüesch

Kultur: Herausgabe jährliche Gemeindechronik, traditionelles Altjahrs- und Neujahrssingen

Vereine: 23

Gesundheitswesen: 1 Arzt, 1 Physiotherapeutin, Spitexverein Imboden, 1 Naturheilpraxis, 1 Gesundheits- und Sportmassagepraxis, 1 Atlaslogistikpraxis, Alterswohnungen

> Fortsetzung von
Seite XXXXXXXX

man in Felsberg aber umzugehen. Als kleine Kompensationsmassnahme sei man im Moment daran, KMU massvoll in der in diesem Jahr zur Erschliessung gelangenden Gewerbezone anzusiedeln. Die Gemeinde weiss aber um ihre Stärken, deshalb konzentriert sie sich vor allem auf die Wohnqualität und ein angemessenes Angebot an Bauland. Demnächst steht denn auch ein ansehnlicher Teil Bauland im Zentrum des Dorfes vor der Erschliessung.

Biotop-Konzept und allgemeine Bio-Landwirtschaft

Neben den Freizeitsportlern kommen in Felsberg auch die Naturliebhaber auf ihre Rechnung. Das in den letzten Jahren entstandene, weit vernetzte Biotop-Konzept von über 28 Biotopen bietet Raum für bedrohte Tiere und Pflanzen und für einmalige Beobachtungen in der Natur. Das Gebiet rund um Felsberg ist Teil eines regionalen Vernetzungskonzepts ökologischer Landwirtschaft. Passend dazu



Erholung pur: der Rheinwuhrweg ist bei jung und alt ein beliebter Wanderweg.

Bild Daniel Bargähr

haben sich alle vier Landwirtschaftsbetriebe der Bio-Landwirtschaft verschrieben. Das Angebot geht von biologischem Anbau von Gemüse bis zu

Bio-Fleisch aus Mutterkuhhaltung. Für den Kontrast zu den Auswirkungen einer bevorzugten Wohnlage ist in Felsberg also genügend gesorgt. (so)

Anzeige

Wirtschaftsprüfung & Beratung Edwin Arpagaus

Edwin Arpagaus
Dipl. Treuhandexperte / Dipl. Wirtschaftsprüfer
Tamiserstrasse 69
CH-7012 Felsberg

Telefon +41(0)81 250 70 20 Mobile +41(0)79 417 51 64
Fax +41(0)81 250 70 21 edwin.arpagaus@bluewin.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

ATELIER WERNER MEIER

Orgelbau: Neubauten, Revisionen
Schreinerei: Möbel, Einzelanfertigungen, Reparaturen
Restaurierungen: mech. Musikinstrumente

Tel: 081 252 56 53 Schulstrasse 6
Fax: 081 250 79 23 7012 Felsberg

Als Mitglied starten Sie mit exklusiven Vorteilen.

Wir machen den Weg frei

Als Mitglied der Raiffeisenbank haben Sie einen Partner an Ihrer Seite, der Sie kennt und in allen Geldfragen persönlich betreut und berät. Zudem profitieren Sie automatisch von mehr Vorteilen. Vom Privatkonto, mit dem Sie Sparen sparen. Vom Sparkonto mit Vorzugzinsen. Und vom Gratis-Museumspass für freien Eintritt in mehr als 350 Museen in der ganzen Schweiz. Wie Sie Mitglied werden, zeigen wir Ihnen gerne persönlich.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Jonny Mettier Malergeschäft seit 1946

Eidg. dipl. Malerpolier

7012 Felsberg / 7435 Splügen
Tel./Fax 081 252 35 44, Natel 079 611 04 38

- sämtliche Malerarbeiten
- Aussenisolationen
- Gerüstbau
- Tapeten
- Verputze